

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 26 (1964)

Heft: 14

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bild 2:
Maschinen bei
der Vorführung auf dem
Feld.



Anmerkung der Redaktion: Lieber Jürg, Das «Zeug zum Schreiben» hast Du sicher. Fahre nur so weiter. Ich würde Dir empfehlen, Bundeshaus-Korrespondent einer grossen Tageszeitung zu werden. Das wäre noch interessanter ... und einträglicher. A propos «Sackgeld». Du bekommst ein Honorar, wie ein «Grosser» ausbezahlt. Kaufe damit aber etwas Vernünftiges. Gebe es nicht leichtfertig aus. Das Zeilenhonorar mag auch andere Jungens anspornen, für uns zu schreiben. Denn wir möchten schon lange eine «Jugendseite» schaffen. Man kann darin zum Beispiel auch Fragen technischer Natur über Landmaschinen stellen.

Gedankensplitter

Unterabteilung Milch

Kürzlich erschien in der landw. Fachpresse die Meldung, es sei innerhalb der Abteilung für Landwirtschaft eine Unterabteilung Milch geschaffen worden. Unbegreiflicherweise wurde diese Mitteilung von den Herren Redaktoren der landw. Fachpresse kommentarlos veröffentlicht.

Es ist eine altbekannte Tatsache, dass die Milch, resp. ihr Preis, für viele — besonders für faule oder überbeschäftigte — Politiker die bequemste und schnellste Waffe ist. Die Milch ist zudem wichtig für die menschliche Ernährung. Das wusste man schon lange und man hätte diese Erkenntnis früher, als dies geschehen ist, für die Werbung verwenden können. Ich glaube nun aber nicht, dass die Milch für die Verwaltung derart wichtig ist, dass man eine Unterabteilung schaffen muss. Ziehen wir beispielsweise eine Parallele mit der Unterabteilung «Strassenverkehr in der Eidg. Polizeiabteilung», so wird einem ohne weiteres klar, dass man bei der Abteilung für Landwirtschaft entweder den Sinn für die Proportionen verloren hat oder aber derart aufzublähen beginnt, dass der Hinweis auf Parkinsons-Gesetz zu anständig ist und man besser von Mirage-Blähung sprechen sollte. «Mirägelet's öppe nyt nume im Militärdepartemänt?

Ueli am Bözberg

Die Seite der Neuerungen

Traktorsitz Carmignani

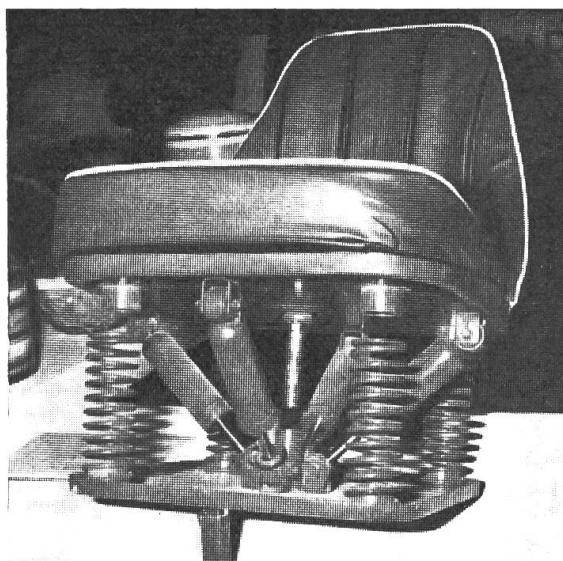
Der in Toulouges bei Perpignon (Ost-Pyrenäen) ansässige Bauer Victor Carmignani hat diesen Traktorsitz ausgedacht, um seine Berufsgenossen von den schweren gesundheitsschädigenden Auswirkungen zu verschonen, denen er durch das viele Traktorfahren selber zum Opfer gefallen ist. Für diese Erfindung hat ihm das Jury des Lépine-Preises, das vom bekannten Arzt Dr. Jube präsidiert wird, eine Goldmedaille und den von der Zeitschrift «La Vie des Métiers» gestifteten Erfinder-Preis von Fr. 1000.– verliehen.

Der von Carmignani entwickelte Traktorsitz besteht im Unterbau aus zwei durch eine federnde Vorrichtung getrennte Metallplatten. Die obere Platte trägt den eigentlichen Sitz mit Rückenlehne. Die zwischen den Platten eingebaute federnde Vorrichtung setzt sich zusammen aus:

1. Einer zentralen Führung (runder in einen Zylinder gleitender Stab), die für genügende Stabilität sorgt.
2. Vier kleinen Stoßdämpfern, die von der Mitte der unteren Metallplatte ausgehen und mittels eines gelenkigen Endes mit je einer Seitenmitte der oberen Platte verbunden sind.
3. Vier starken Federn, die je an einer Ecke die beiden Platten gleichmäßig auseinanderhalten und das Zurückgehen in die Ausgangsstellung besorgen.

Die gewählte Anordnung all dieser Elemente soll ein Nachgeben nach allen Rich-

tungen ermöglichen, vor allem auch das beim Pflügen am Hang erwünschte seitliche Nachgeben der Sitzfläche.



Hersteller: Etablissements Lescure & fils, Florensac/Hérault (France).

Preis: fFr. 360.– sFr. 320.– zuzüglich Fr. 40.– Transport-, Zoll- und Wust-Gebühren.
Die Redaktion

Ein weiterer «Gesundheitssitz»

Wie wir kurz vor Redaktionsschluss einer deutschen Zeitschrift entnehmen konnten, rüstet nun auch die Firma International Harvester Compagnie ihre Traktoren mit «Gesundheitssitzen» aus. Wir beglückwünschen auch diese Firma zu ihrem Entschluss.
Die Redaktion

Berichtigung zur IMA-Mitteilung Nr. 10/64

Beim gemessenen Bührer-Traktor Nr. 13740 handelt es sich nicht um den Typ Super Standard MEF 18, wie angegeben, sondern um den Typ Standard MFD 4/10 (schwere Ausführung). Die Leistung des Typ MFD 4/10 wird von der Herstellerfirma mit 45 PS deklariert und nicht mit 50 PS.